

Kooperation bekräftigt



CeNTech GmbH und Uni Münster kooperieren weiter (v.l.): Frank Knura (Vorstandsvertreter Sparkasse Münsterland Ost), Matthias Schwarte (Kanzler WWU), Babette Lichtenstein van Lengerich (Aufsichtsratsvorsitzende CeNTech), Christine Zeller (Kämmerin der Stadt Münster), Enno Fuchs (Geschäftsführer CeNTech) und Albert Wenzel (Vize-Aufsichtsratsvorsitzender CeNTech).

Foto: CeNTech/Jaklin

MÜNSTER. Seit nunmehr knapp 20 Jahren forschen Physiker, Biologen, Chemiker und Mediziner sowie Unternehmen im Center for Nanotechnology Münster (CeNTech) auf Spitzenniveau und treiben Ausgründungen erfolgreich voran. Jetzt haben der CeNTech-Aufsichtsrat und die Westfälische Wilhelms-Universität (WWU) die Fortsetzung des bewährten Konzepts über 2023 hinaus beschlossen. Der Hintergrund: Im kommenden Jahr wäre die durch Fördermittel bedingte Zweckbindung ausgelaufen. Spä-

testens dann hätte entschieden werden müssen, wie und von wem das CeNTech genutzt wird. „Mit dieser Lösung sind wir alle sehr glücklich. In Zeiten hoher Unsicherheit und Volatilität bekommen die Kooperationspartner Planungssicherheit für die nächsten Jahre“, betont CeNTech-Geschäftsführer Enno Fuchs. „Diese stabilen Verhältnisse können wir auch für die Schaffung zusätzlicher Kapazitäten beziehungsweise Räume für die Forschung und Startups nutzen“, so WWU-Kanzler Matthias Schwarte.